



NOTHILFE für Kinder

Eine Ausstellung von
UNICEF Deutschland

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Krieg und Konflikte, Naturkatastrophen und Hungerkrisen bedrohen weltweit Millionen Kinder. UNICEF ist vor Ort, mit Entwicklungsprogrammen und eigenen Mitarbeitern in so gut wie jedem Land der Erde. Im Krisenfall können sie schnell zusätzliche Hilfsgüter ins Land bringen und einheimische Partner aktivieren. Ist die größte Not gelindert, verbessert UNICEF die Lage der Familien langfristig. Vielen Dank an alle Unterstützer, die das möglich machen!

unicef 



FRÜHER bei uns

Nothilfe im zerstörten Nachkriegseuropa: Nach der Gründung 1946 versorgte UNICEF Millionen Kinder mit Milch, Lebertran und warmer Kleidung – auch in Deutschland.

Griechenland nach dem Zweiten Weltkrieg: Ein Junge hat von UNICEF eine Decke erhalten.

© UNICEF/ HQ50-0003/Photographer Unknown

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder



HEUTE weltweit

Heute ist UNICEF vor, während und nach einer Katastrophe für Kinder da – auf der ganzen Erde, auch in Notsituationen, die nicht im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen.

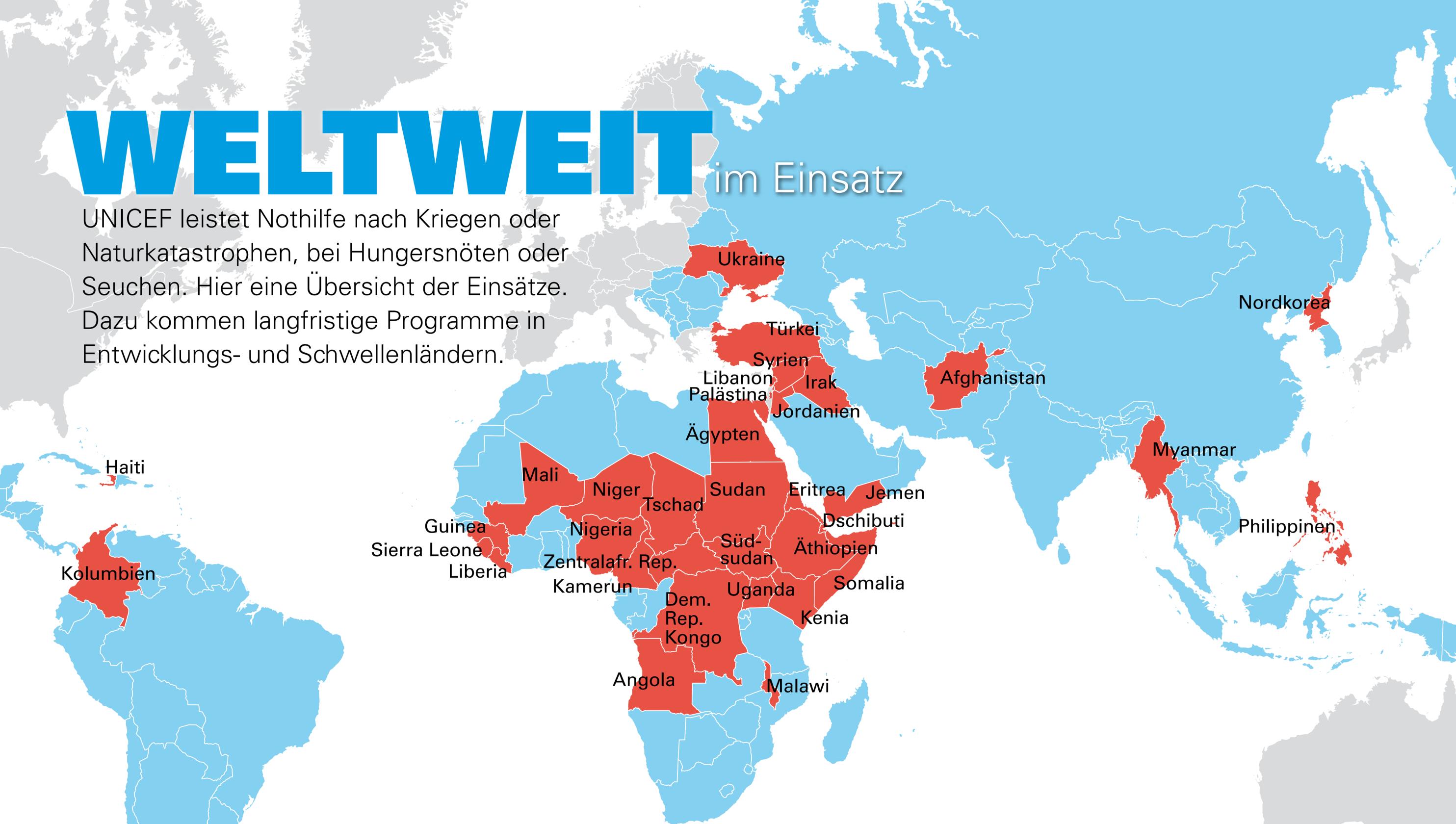
Südsudan: Nyabac Chan Yor und ihre Kinder haben Schutz vor bewaffneten Angriffen gesucht – UNICEF hilft, sie zu versorgen. © UNICEF/NYHQ2014-1416/Nesbitt

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder

WELTWEIT im Einsatz

UNICEF leistet Nothilfe nach Kriegen oder Naturkatastrophen, bei Hungersnöten oder Seuchen. Hier eine Übersicht der Einsätze. Dazu kommen langfristige Programme in Entwicklungs- und Schwellenländern.



Mittlerer Osten und Nordafrika:
 Dschibuti: Mangelernährung
 Irak: Konflikt
 Jemen: Mangelernährung
 Palästina: Konflikt
 Sudan: Flüchtlinge
 Syrien und Nachbarländer (Ägypten, Irak, Jordanien, Libanon, Türkei): Flüchtlinge

Östliches und südliches Afrika:
 Äthiopien: Mangelernährung
 Eritrea: Mangelernährung
 Kenia: Flüchtlinge
 Malawi: Überflutung
 Somalia: Konflikt
 Südsudan: Konflikt
 Uganda: Mangelernährung

West- und Zentralafrika:
 Dem. Rep. Kongo: Konflikt
 Guinea: Ebola
 Kamerun: Mangelernährung
 Liberia: Ebola
 Mali: Konflikt
 Niger: Mangelernährung
 Nigeria: Konflikt
 Sierra Leone: Ebola
 Tschad: Mangelernährung
 Zentralafrikan. Republik: Konflikt

Ostasien und Pazifik:
 Myanmar: Flüchtlinge
 Nordkorea: Mangelernährung
 Philippinen: Taifun Haiyan

Südasien:
 Afghanistan: Konflikt

Osteuropa und GUS:

Ukraine: Konflikt

Lateinamerika und Karibik:
 Haiti: Cholera
 Kolumbien: Konflikt

Stand: 2014

■ Industrieländer
 ■ UNICEF-Programmländer
 ■ UNICEF-Programmländer mit Nothilfeinsätzen

UNICEF-Nothilfe



WASSER

kurzfristig

Trinkwasser ist überlebenswichtig: UNICEF versorgt Flüchtlingsfamilien per Tanklastwagen oder durch den Bau von Brunnen und Wasserleitungen.

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO:

Im Kibati-Flüchtlingslager nahe Goma füllt ein kleines Mädchen seinen Wasserkanister.

© UNICEF/NYHQ2008-1310/Asselin

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder

WASSER nachhaltig

UNICEF unterstützt auch die Einrichtung von Latrinen sowie die Hygieneaufklärung. So bleiben Kinder vor gefährlichen Krankheiten geschützt.

HAITI:

Kinderfreundliche Latrinen an der von UNICEF unterstützten Joyeux Lutins Schule in Port-au-Prince. Ein schweres Erdbeben hatte das Wasser- und Sanitärsystem zusammenbrechen lassen.

© UNICEF/NYHQ2011-0796/Dormino



CONCERN
worldwide



Depi lè mwen jete fatra nan poubèl
mwen santi m kontan paske lekòl
mwen an e lakay mwen toujou bèl
e pwòp

Pou vite
toujou lav
après mwen



ERNÄHRUNG

kurzfristig

ÄTHIOPIEN: Mit drei Päckchen Erdnusspaste pro Tag nehmen schwer ausgezehrt Kinder wieder an Gewicht zu.

© UNICEF/DT2012-19113/Javier Suarez Argueta

Nach langer Flucht sind viele Kinder geschwächt. UNICEF stellt für akut mangelernährte Kinder kalorienreiche Spezialmilch und Erdnusspaste bereit. So kommen sie wieder zu Kräften.

UNICEF-Nothilfe

ERNÄHRUNG nachhaltig

Mangelernährung vorbeugen: UNICEF informiert die Mütter, wie sie ihre Kinder trotz karger Bedingungen besser versorgen können. Ausgebildete Gesundheitshelfer besuchen die Familien regelmäßig.

ÄTHIOPIEN: Der zehn Monate alte Firdoze Liben aus dem Dorf Meleb braucht Hilfe – das erkennt die Gesundheitshelferin an seinem viel zu dünnen Oberarm.

© UNICEF/NYHQ2011-1329/Getachew

UNICEF-Nothilfe

unicef
First Aid

unicef 
Gemeinsam für Kinder

MEDIZIN

kurzfristig

Nach Katastrophen oder im Krieg brauchen Kinder schnelle Versorgung. UNICEF stellt Notapotheken mit Verbandszeug und Medikamenten zur Verfügung. Mit Spenden wird auch das medizinische Personal fortgebildet.

PALÄSTINA: Der dreijährige Mohammed Fakhri Naim aus der Stadt Beit Hanoun wurde bei einem Angriff am Kopf verletzt – im Al-Shifa-Krankenhaus erhält er Hilfe.

© UNICEF/NYHQ2014-1012/d'Aki

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder

MEDIZIN

nachhaltig

Impfen schützt vor ansteckenden Krankheiten wie Masern oder Polio. UNICEF unterstützt in Krisenregionen große Impfkampagnen und hilft, regelmäßige Routineimpfungen zu organisieren – für langfristigen Schutz.

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK:

Ein Mädchen in der Hauptstadt Bangui erhält im Rahmen einer Impfkampagne stärkende Vitamin-A-Tropfen.

© UNICEF/NYHQ2013-0238/Matas

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Child Friendly Space

unicef

SCHUTZ

kurzfristig

Im Chaos der Flucht oder nach einer Naturkatastrophe brauchen Kinder schnell sichere Anlaufstellen. UNICEF richtet geschützte Orte ein, in denen die Kinder tagsüber betreut werden – in Zelten oder zunächst unter freiem Himmel.

PHILIPPINEN: Nach Taifun Hayan hat UNICEF in der zerstörten Region Tacloban Kinderzelte aufgebaut – damit die Kinder einen geschützten Ort zum Spielen haben.

© UNICEF/NYHQ2014-0121/Pirozzi

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder



SCHUTZ nachhaltig

Betreuer in den Anlaufstellen helfen den Mädchen und Jungen, ihre oft schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten. Für Kinder ohne Eltern wird gemeinsam mit den lokalen Behörden nach Verwandten oder Pflegefamilien gesucht.

IRAK: In der Stadt Peshkabour im Irak hilft UNICEF, Flüchtlingskinder zu betreuen. Ein Mitarbeiter hat Handpuppen aus der „UNICEF-Kindergartenkiste“ mitgebracht. © UNICEF/NYHQ2014-1177/Khuzai

UNICEF-Nothilfe

SCHULE

Flüchtlingskinder werden oft von heute auf morgen aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen. In der Schule haben sie wieder einen geregelten Alltag – auch wenn der Unterricht in einem Zelt stattfindet.

kurzfristig

PAKISTAN: In einem Schulzelt im Chota-Lahore-Flüchtlingslager liest ein Mädchen von der Tafel vor.

© UNICEF/PAKA2009-5027/Ramonedá

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder

SCHULE nachhaltig

Jeder Tag Unterricht zählt: UNICEF stattet Kinder mit Schulbüchern in ihrer Sprache aus und hilft, dass sie selbst in Flüchtlingslagern Prüfungen und einen Abschluss machen können.

JORDANIEN: Im Za'atari-Flüchtlingscamp betreibt UNICEF drei Schulen für rund 10.000 Mädchen und Jungen aus Syrien.

© UNICEF DT/2014/Ninja Charbonneau



KURZFRISTIG

verfügbar

Das UNICEF-Logistikzentrum in Kopenhagen koordiniert Einkauf und Transport aller Hilfsgüter. Zusätzlich halten regionale Warenlager stets Vorräte bereit, um Kinder im Notfall schnell versorgen zu können.

KOPENHAGEN: Auf 20.000 Quadratmetern, das entspricht drei Fußballfeldern, unterstützen ein modernes Hochregallager und Computertechnologie die weltweite UNICEF-Logistik.



NACHHALTIG wirksam

UNICEF versorgt jedes dritte Kind auf der Welt mit Impfstoffen. Damit sie wirksam bleiben, muss die Kühlkette lückenlos funktionieren – auch in abgelegenen Regionen.

VOM LABOR ZUM KIND: In großen Kühlboxen, später in kleineren Containern, transportieren Helfer die wertvollen Impfstoffe bis zu den Familien.



© UNICEF/NYHQ2013-1188/Matas



© UNICEF/NYHQ2013-1189/Matas



© UNICEF/NYHQ2011-2445/Sokol



© UNICEF/INDA2013-00665/Romana



© UNICEF/SLRA2013-0092/Asselin



© UNICEF/NYHQ2012-1011/Zaidi



© UNICEF/SLRA2013-0146/Asselin

© UNICEF/Mauritania2012/Palita



© UNICEF/HQ07-0571/Giacomo Prozz

HILFE FÜR STERLING

kurzfristig



Sterling findet die Notunterkunft nicht mehr, in der sie erst seit wenigen Tagen lebt. UNICEF-Mitarbeiterin Marie de la Soudière sorgt dafür, dass das Mädchen bei einer anderen Familie unterkommt, während nach Angehörigen gesucht wird.

Fotos von Sterling: © UNICEF/NYHQ2010-0285/Noorani

Nach über vier Wochen gelingt es den Helfern endlich, Kontakt zu ihrem Vater Iste Mui aufzunehmen. Tief bewegt kann er seine vermisste kleine Tochter endlich wieder in die Arme schließen.

Iste Mui hatte große Angst, dass Sterling etwas zugestoßen sein könnte. Bevor er das Mädchen wieder endgültig zu sich nehmen konnte, musste er nachweisen, wirklich der Vater zu sein.

Kinder in Not brauchen Helfer, die verlässlich für sie da sind – so auch die fünfjährige Sterling aus Haiti. Sie hatte sich kurz nach der Erdbebenkatastrophe im Chaos der zerstörten Hauptstadt Port-au-Prince verlaufen und allein nicht mehr zurück nach Hause gefunden. UNICEF half, ihren Vater wiederzufinden.

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder

HILFE FÜR STERLING

nachhaltig



Sterling ist sehr glücklich, wieder zu Hause zu sein.
Von UNICEF hat sie zum Abschied Schulmaterial erhalten.

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder



DANKE

für Ihre Hilfe!

Ihre Hilfe zählt – machen Sie mit: unicef.de/spenden

IRAK: Die dreijährige Shahd Saleh floh mit ihrer Familie aus der umkämpften Stadt Mosul – in einem Flüchtlingslager fand sie Zuflucht. © UNICEF/NYHQ2014-0854/Khuzai

UNICEF-Nothilfe

unicef 
Gemeinsam für Kinder